

## Hormonbestimmung

Sehr geehrter Herr Test,  
 Ihre persönlichen Untersuchungsergebnisse Ihrer gewählten Profile, sowie eine ausführliche Befundung und Interpretation finden Sie auf den folgenden Seiten des Ihnen vorliegenden Berichts.  
 Bei Rückfragen steht Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Heilpraktiker, Herr [Name] gerne zu Verfügung.

Mit besten Empfehlungen,

  
 Sabine Bischoff

### Einzelwerte

Untersuchung	Ihr Messwert		Sollbereich
Cortisol Morgenwert (Saliva)	4010 pg/ml		5200 - 14600
Cortisol Mittagswert (Saliva)	3120 pg/ml		700 - 5700
Cortisol Nachmittagswert (Saliva)	2880 pg/ml		600 - 4700
Cortisol Abendwert (Saliva)	185 pg/ml		300 - 3000

### Verhältnisse

Verhältnis	Ihr Messwert	Sollbereich
------------	--------------	-------------

**Ausschlaggebend für eine Interpretation sind nicht die Werte einzeln für sich betrachtet, sondern ganz besonders das Verhältnis der Werte zueinander.**

## Endokrinologie

---

Ausschlaggebend für eine Interpretation sind nicht die Werte einzeln für sich betrachtet, sondern ganz besonders das Verhältnis der Werte zueinander.

### Cortisol

---

Der Referenzwert von Cortisol (Morgenwert) liegt zwischen 5200 und 14600 pg / ml.

Ihr Laborwert des Morgencortisol ist leicht erniedrigt.

Der Referenzwert des Cortisol Mittagwertes liegt zwischen 700 und 5700 pg / ml.

Ihr Laborwert ist somit im normalen Bereich.

Der Referenzwert des Cortisol Nachmittagswertes liegt zwischen 600 und 4700 pg / ml.

Ihr Laborwert ist somit im normalen Bereich.

Der Cortisolabendwert sollte zwischen 300 und 3000 pg/ml liegen.

Ihr Cortisolabendwert ist damit stark erniedrigt.

Gegenspieler von Cortisol ist das Melatonin, das "Schlafhormon", das beim Einschlafen und Durchschlafen hilft.

Ein ausgeglichener Cortisolspiegel kann z.B. durch die Gabe eines Präparates das Vitamin C, Vitamin B, Magnesium, Chrom und Aminosäuren enthält, unterstützt werden.

## Cortisol (Saliva)



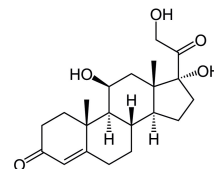
Das Hormon Cortisol gehört zu den wichtigsten Stress - Hormonen, die bei psychischem und/oder physischem Stress ausgeschüttet werden. Cortisol steuert die Tagesaktivität und die Stressreaktionen. Cortisol wird in der Nebennierenrinde gebildet.

Das Hormon Cortisol gehört zu der Gruppe der Glukokortikoid - Hormone. Die Bezeichnung Glukokortikoid- Hormone kommt einerseits von ihrer Wirkung auf den Blutzucker (die Glucose), den sie erhöhen, andererseits von ihrer Produktionsstätte, die in der Rinde (lat.: cortex) der Nebenniere liegt.

Antagonisten (Gegenspieler) der Cortisol Hormone sind die Hormone DHEA und Melatonin. Cortisol ist wichtiger Antagonist des Insulins in Bezug auf den Kohlehydratstoffwechsel.

Cortisol wird vorwiegend in der zweiten Nachthälfte produziert und steht morgens in maximaler Konzentration für die Tagesaktivität bereit.

Im Laufe des Tages fällt Cortisol stark ab, wobei vormittags der stärkste Abfall der Cortisol Hormone stattfindet und abends nur noch 10% des Cortisol - Morgenwertes vorhanden ist.



Cortisol ist das Energiehormon im Körper, wirkt stark katabol und erhöht sich bei gegebenen Energieanforderungen (emotionale, psychische oder auch physische Belastungen).

Das Stresshormon Cortisol ist morgens in einem verminderten Bereich und steigt im Tagesverlauf an (erhöhter Energieanspruch aus Tagesgeschehen). Dies kann mit 'Start-Schwierigkeiten' in den Tag erklärt werden (z.B. unterbrochener Schlaf-Wach - Rhythmus), oder aber auch mit unzureichender Cortisol-Bildung (2. Nachthälfte).

Der Messwert 'abends' befindet sich im normalen Bereich

Ggf könnte der Morgencortisolwert mit einem Extrakt aus Gänseblümchen unterstützt werden, z.B. Phytocortal N

## Stress (Definition)

Stress ist nicht das was Manager haben, Stress hat vielfältige Ursachen. Stress bezeichnet jeden Ungleichgewichtszustand zwischen den Anforderungen der Umwelt und den Leistungsvoraussetzungen und Bedürfnissen einer Person, sofern dieser Ungleichgewichtszustand als persönlich bedeutsam und als unangenehm erlebt wird

So dürfen die Ursachen von Stress differentialdiagnostisch auch gesucht werden innerhalb emotionaler und psychischer Belastungen bis hin zu körperlichen Belastungen (auch: Schlafmangel), Umweltgift- / Schwermetallbelastung (Zahnfüllungen), virale oder bakterielle Infektionen sind abzuklären.

**Therapeutenhinweis  
- nicht für Patient -**

Häufige, stressinduzierte Folgen (auch ehemaliger Hypercortisolismus) wären z.B.:

Neigung zur Fetteinlagerung, Übergewicht, Osteoporose, Depression, Muskelschwäche, Nervosität, Kopfschmerzen, Migräne, Hautpigmentierung, Diabetes Typ II, Schlafstörungen, mglw Fibromyalgie, Haarausfall durch Übersäuerung oder Synthese nach DHEA und nach Testosteron, Magen-Darm-Probleme, Heisshungerattacken, Zyklusstörungen, vermindert Zeugungsfähigkeit, Libidoverlust, Schilddrüsenunterfunktion durch Konversionsstörung, Übersäuerung, verstärkt Allergieneigung, Zyklusstörungen

**Therapeutenhinweis  
- nicht für Patient -**

---

Ein Behandlungsvorschlag könnte sich wie folgt gestalten:

- inhibierende Aminosäuren und Neurotransmitter, z.B. Valin, Taurin, Methionin, Ornithin (Leberentgiftung),
- GABA (aus Passionsblumenextrakt, z.B. PascoeFlair)
- Magnesium, Natrium, Kalium, Calcium
- Vitamin C, Vitamin B
- Zink, Eisen

Ggf könnte der Morgencortisolwert mit einem Extrakt aus Gänseblümchen unterstützt werden, z.B. Phytocortal N

---

**mögliche DD und mgl weiterführende Diagnostik**

- Serotonin- und Noradrenalinmangel wäre ev. zu prüfen!
  - Hypothyreose (TSH, T4 UND T3, AK)
  - Schlafapnoe
  - Chronische Entzündungen, Entzündungsherde (IF-G, Interleukin erhöht; BB)
  - MCS (Formaldehyd, Andere?)
  - CFS
  - Untersuchung/ Entgiftung, z.B. Schwermetall, Schimmel, Umweltgifte
  - Virale Infekte:EBV, Herpes, Retroviren, Borrelien
  - Es wird primär zuviel ACTH produziert (ACTH zu hoch, Cortisol hoch)
  - Es werden primär zuviel Glukokortikoide gebildet (ACTH niedrig, Cortisol hoch)
  - Medikamentenwirkung
- Organcheck 'Stress': NNR, Leber, Darm, Lunge und Infektionsabwehr, Säure-Basenhaushalt